

	<p>Objekt: Wolrab, Hans Jakob: Kara Mustafa</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Barock und Rokoko</p> <p>Inventarnummer: 18216045</p>
--	---

Beschreibung

Die Medaille ist eine Spottprägung auf den vor Wien besiegten Großwesir Kara Mustafa. Er wurde nach seiner Niederlage 1683 auf Befehl des türkischen Sultans Mehmet IV. in Belgrad hingerichtet. Wahrscheinlich ist die Medaille in Nürnberg geprägt worden, möglicherweise von Hans Jakob Wolrab geschnitten. Wolrab war Goldschmied und Medailleur in Nürnberg und Münzeisenschneider in Schwabach. Die Randschrift bezieht sich auf den Bibelspruch Jesaja 40,31.

Vorderseite: Wesir Kara Mustafa verzweifelt die Hände ringend und Tränen vergießend vor einem Haufen türkischer Waffen und Standarten. Über ihm der kaiserliche Adler mit dem von Kara Mustafas Haupt gerissenen Turban.

Rückseite: Elfzeilige Inschrift.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 18.65 g; Durchmesser: 37 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1683
	wer	Johann Jakob Wolrab (1633-1690)
	wo	Franken (Region)
Besessen	wann	
	wer	Dr. Ludwig Fikentscher
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Kara Mustafa Pascha (1634-1683)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- Im Lichte des Halbmonds, Katalog zur Ausstellung (1995) 204 Nr. 225 (dieses Stück beschrieben)..